Seite 1 von 9

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920

Fax +43(0)7247/6920-20 E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Die Marke für Profis

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

GREWI SANI POWER

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920 Fax +43(0)7247/6920-20 E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Die Marke für Profis

1.4. Notrufnummer: Beratung im Notfall durch jede Giftnotrufzentrale, z. B. Giftnotruf München (24h) +49 (0)89 - 19240,

Vergiftungsinformationszentrale Österreich Tel.: +43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Signalwort:

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920 Fax +43(0)7247/6920-20

E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Seite 2 von 9

Überarbeitet am: 10.09.2018 Seite 2 von 9

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Reiniger auf der Basis von (gemäß EG 648/2004 VO Detergenzien): nichtionogene Tenside, anionische Tenside; anorganische Säuren, Farb- und Duftstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.			
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]					
7664-38-2	Phosphorsäure 75 %			5-<15 %		
	231-633-2	015-011-00-6				
	Skin Corr. 1B; H314					
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat					
	500-234-8		01-2119488639-16			
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H318 H412					
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze					
	270-115-0		01-2119489428-22			
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H315 H318 H412					
68439-50-9	Alkohole, C-12-14, ethoxyliert					
	932-106-6					
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H302 H318 H400 H412					

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920 Fax +43(0)7247/6920-20

E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Seite 3 von 9

Seite 3 von 9

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Überarbeitet am: 10.09.2018

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

$\underline{\textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \\ \textbf{8.nahmen, Schutzausr} \\ \textbf{und in Notfällen anzuwendende} \\ \underline{\textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \\ \textbf{8.nahmen, Schutzausr} \\ \underline{\textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \\ \textbf{8.nahmen, Schutzausr} \\ \underline{\textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \\ \textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \\ \underline{\textbf{6.1. Personenbezogene Vorsichtsma} \\ \underline{\textbf{6.$

Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Gewerblicher Reiniger für den industriellen Einsatz. Sanitärunterhaltsreiniger

GISCODE/Produkt-Code: GS50

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
7664-38-2	Orthophosphorsäure		2 E		2(I)	

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920

Fax +43(0)7247/6920-20 E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Die Marke für Profis

Seite 4 von 9

Überarbeitet am: 10.09.2018 Seite 4 von 9

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung					
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert		
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat					
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2750 mg/kg KG/d		
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	175 mg/m³		
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	1650 mg/kg KG/d		
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	52 mg/m³		
Verbraucher DNEL, langzeitig oral systemisch 15 mg/kg KG/d				15 mg/kg KG/d		
68411-30-3 Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze						
Arbeitnehmer [DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	170 mg/kg KG/d		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig inhalativ systemisch 12 mg/m³						
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig inhalativ lokal 12 mg/m³						

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung					
Umweltkompa	rtiment	Wert				
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat					
Süßwasser		0,24 mg/l				
Meerwasser		0,024 mg/l				
Mikroorganism	nen in Kläranlagen	10000 mg/l				
Süßwassersediment 5,45 mg/kg						
Meeressediment 0,545 mg/kg						
Boden 0,946 mg/kg						
68411-30-3	8411-30-3 Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze					
Süßwasser		0,268 mg/l				
Meerwasser		0,0268 mg/l				
Mikroorganismen in Kläranlagen		3,43 mg/l				
Süßwassersediment 8,1 mg/kg		8,1 mg/kg				
Meeressediment 8,1 mg/kg						
Boden 35 mg/kg						

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920

Fax +43(0)7247/6920-20 E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Seite 5 von 9

Überarbeitet am: 10.09.2018 Seite 5 von 9

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig Farbe: rot

Geruch: parfümiert

pH-Wert (bei 20 °C): 2,5

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich: 100-180 °C
Flammpunkt: nicht bestimmt

Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar Gas: nicht anwendbar Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck:nicht bestimmtDichte (bei 20 °C):1,0612 g/cm³Wasserlöslichkeit:voll wasserlöslich

(bei 20 °C)

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt
Kin. Viskosität: > 100 mm²/s

(bei 20 °C)

Dampfdichte: nicht bestimmt Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920 Fax +43(0)7247/6920-20

Fax +43(0)7247/6920-2 E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Seite 6 von 9

Seite 6 von 9

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine/keiner

Überarbeitet am: 10.09.2018

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode		
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat						
	oral	LD50 >2000- 5000 mg/kg	Ratte	OECD 401			
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	OECD 402			
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze						
	oral	LD50 >300- 2000 mg/kg	Ratte	OECD 401			
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	OECD 402			
68439-50-9	Alkohole, C-12-14, ethoxyliert						
	oral	LD50 >300- 2000 mg/kg	Ratte				

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920

Fax +43(0)7247/6920-20 E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Die Marke für Profis

Seite 7 von 9

Überarbeitet am: 10.09.2018 Seite 7 von 9

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
7664-38-2	Phosphorsäure 75 %						
	Akute Fischtoxizität	LC50	138 mg/l	96 h	Gambusia affinis		
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>1-10	96 h	Brachydanio rerio	OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>10-100	72 h	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)	OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>1-10	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	
	Fischtoxizität	NOEC	1,2 mg/l			QSAR	
	Crustaceatoxizität	NOEC	1,2 mg/l			QSAR	
	Akute Bakterientoxizität	(>10000	mg/l)		Pseudomonas putida		
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>1-10	96 h	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	US EPA 1975	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>1-10	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	>0,1-1	28 d	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)		
	Algentoxizität	NOEC	>4 mg/l	28 d	Elodea canadensis		
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	>1-10	32 d	Elimia		
68439-50-9	Alkohole, C-12-14, ethoxy	liert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>1-10	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)	OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>1-10	72 h	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)	OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>1-10	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	
	Akute Bakterientoxizität	(140 mg/l)		Belebtschlamm		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Methode	Wert	d	Quelle				
	Bewertung	•		•				
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat							
		98%						
	leicht biologisch abbaubar							
		>70%	28	OECD TG 301 A				
	leicht biologisch abbaubar	·	-	-				
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze							
		>60%	28	OECD TG 301 B				
	leicht biologisch abbaubar							
68439-50-9	Alkohole, C-12-14, ethoxyliert							
		>60%	28	OECD TG 301 B				
	leicht biologisch abbaubar							

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920

Fax +43(0)7247/6920-20 E-Mail office@grewi.at www.grewi.at



Die Marke für Profis

Seite 8 von 9

Überarbeitet am: 10.09.2018 Seite 8 von 9

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten,

Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden .

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

GREWI Handels GmbH

A-4633 Kematen/I. · Moos Nr. 40 ATU 62309807 · FN 275114 f Tel. +43(0)7247/6920 Fax +43(0)7247/6920-20 E-Mail office@grewi.at CREW BANGER STATE OF THE STATE

Seite 9 von 9

Die Marke für Profis

Überarbeitet am: 10.09.2018 Seite 9 von 9

www.grewi.at

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H315+H320 Verursacht Haut- und Augenreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)